

STADTLEBEN

Studenten in der Innenstadt

Am Montagabend war in der Mittulgasse sicht- und hörbar, dass Neustadt eigentlich eine Studentenstadt ist. Die Bürgerstiftung Neustadt und die Weinstube „Zur Herberge“ hatten den neuen Studentenjahrgang des Weincampus zum Campustreff eingeladen. Es soll ein regelmäßiger Studententreff in der Innenstadt organisiert und den Studenten ermöglicht werden, Neustadter Bürger kennen zu lernen, die mit Wein, Kultur oder sonstigen Interessengebieten zu tun haben. Auch sollen sie die Gelegenheit erhalten, den Wein, für den sie in ihren Ausbildungsbetrieben verantwortlich sind, vorzustellen und verkosten zu lassen.



Gute Stimmung beim Campustreff. FOTO: LM

„Herbergswirtin“ Inge Löchel stiftete die Getränke, die Bürgerstiftung das Essen. Viele Neulinge waren erschienen, ebenso Günter Hoos, Leiter des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR), Professoren und weitere DLR-Mitarbeiter. Die Studenten sind alle im sogenannten Prosemester. Das heißt, sie sind jetzt im August drei Wochen da, dann wieder je drei Wochen im Januar, Mai und August des kommenden Jahres, bevor im November 2019 das erste Semester beginnt. Sie absolvieren ein duales Studium, sind also in der Zwischenzeit in Ausbildungsbetrieben beschäftigt.

Unter den Studenten sind wie immer Winzerkinder, aber es gibt auch viele, die aus anderen Berufen oder durch Gelegenheitsjobs zum Weinbau gekommen sind. Isabella Kanzen zum Beispiel hat eine Ausbildung als gestaltungstechnische Assistentin, möchte aber ihr Leben nicht überwiegend am Computer verbringen. Viele haben sich in der Welt umgesehen, wie Lorenz Sorbi, der in Kanada war, den Weinbau und besonders die Herstellung von Eiswein bestaunt hat. Die Studenten waren gleich lebhaft in Gespräche vertieft. Die Idee, einen Campustreff für Studenten und Bürger einzurichten, fand großen Widerhall. jinki